

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rechte .

feur drauff brennen. Vnd der Priester sol seinen leinen Rock anziehen / vnd die leinen Aderwad an seinen Leib / vnd sol die Aschen auffheben / die das feur des Brandopffers auff dem Altar gemacht hat / vnd sol sie neben den Altar schütten . Vnd sol seine Kleider darnach ausziehen / vnd ander Kleider anziehen / vnd die Aschen hin aus tragen / auffer dem Lager an eine reine stete .

Als feur auff dem Altar sol brennen / vnd nimer verlessen / Der Priester sol alle morgen Holz drauff anzünden / vnd oben drauff das Brandopffer zurichten / vnd das fette der Danckopffer drauff anzünden . Ewig sol das feur auff dem Altar brennen / vnd nimer verlessen .

Vnd das ist das Gesetz des Speisopffers / das Aarons söne opffern sol len für dem HERRN auff dem Altar . Es sol einer Heben seine hand vol semelmelhs vom Speisopffer / vnd des öles / vnd den ganzen weyrauch der auff dem Speisopffer ligt / vnd sols anzünden auff dem Altar zum süssen geruch / ein gedechtnis dem HERRN . Das vbrige aber sollen Aaron vnd seine söne verzehren / vnd sols vngesewrt essen / an heiliger stete / im Vorhof der Hütten des Stiffts . Sie sollen nichts mit sawrteig backen / Denn es ist jr teil / das ich inen gegeben habe von meinem Opffer / Es sol inen das Allerheiligst sein / gleich wie das Sündopffer vnd Schuldopffer / Was menlich ist vnter den kindern Aaron / sollens essen . Das sey ein ewiges Recht ewrn Nachkomen / an den Opffern des HERRN / Es sol sie niemand anrüren / er sey denn ge weiht .

Gesetz des Speisopffers .

Vnd der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Das sol das Opffer sein / Aarons vnd seiner söne / das sie dem HERRN opffern sollen am tage seiner salbung / Das zehende teil Ephr von semelmelh des teglichen Speisopffers / eine helfft des morgens / die ander helfft des abends . In der Pfannen mit öle soltu es machen / vnd geröstet darbringen / vnd in stücken gebacken / soltu solchs opffern / zum süssen geruch dem HERRN / Vnd der Priester / der vnter seinen sönen an seine stat gesalbet wird / sol solchs thun . Das ist ein ewiges Recht dem HERRN / Es sol ganz verbrand werden / Denn alle Speisopffer eins Priesters / sol ganz verbrand / vnd nicht gefessen werden .

Gesetz des Sündopffers .

Vnd der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Sage Aaron vnd seinen sönen / vnd sprich / Dis ist das Gesetz des Sündopffers . An der stet / da du das Brandopffer schlachtest / soltu auch das Sündopffer schlachten für dem HERRN / das ist das allerheiligst . Der Priester der das Sündopffer thut / sols essen an heiliger stet / im vorhof der Hütten des Stiffts . Niemand sol seines fleischs anrüren / er sey denn geweiht . Vnd wer von seinem blut ein Kleid besprenget / der sol das besprengte stück wasschen an heiliger stet . Vnd das töpffen / darin es gekochet ist / sol man zubrechen . Ists aber ein ehern topff so sol man in schewren / vnd mit wasser spülen . Was menlich ist vnter den Priestern / sollen dauon essen / Denn es ist das allerheiligste . Aber alle das Sündopffer / des blut in die Hütten des Stiffts bracht wird / zuuersünen im Heiligen / sol man nicht essen / sondern mit feur verbrennen .

^a (Aber alle das) Sie siben / das Moses Elertich zweierley Sündopffer / oder zweierley brauch des Sündopffers sezt Eius / da man das blut nicht in das Heilige bringet zu uersünen / Solchs mochten sie essen . Das ander / Da man das blut in das Heilige bringt zuuersünen / Solchs mußte man nichtessen / sondern auffer dem Lager alles verbrennen . Davon in der Epistol an die Ebre . 13 Quorum animalium sanguis . Et sic pra Cap . 4 .

VII.

Vnd dis ist das Gesetz des Schuldopffers / vnd das ist das allerheiligst . An der stet / da man das Brandopffer schlachtet / sol man auch das Schuldopffer schlachten / vnd seines bluts auff den Altar umbher sprengen . Vnd alle sein fett sol man opffern / den schwanz vnd das fett am eingeweide / die zwei nieren / mit dem fett das dran ist an den lenden / vnd das neß vber der leber an den nieren abgerissen . Vnd der Priester sols auff dem Altar anzünden zum feur dem HERRN / Das ist ein Schuldopffer .

Gesetz den Schuldopffers .

WAS